

Matador

Aus SSDeV

Beschreibung

Matadortools wurden Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts vom inzwischen 85-jährigen Vater des Geschäftsführers der spanischen Firma Vicuña (<http://www.vicunatools.com>), José-Luis Garcia de Vicuña entwickelt, um durch die Öffnungsverfahren Raking_(Harken), bzw. Jigglen die zumeist vertikal in einem – wenn verschlossen – horizontal befindlichen Schließkanal angeordneten Stifte in Bohrmuldenzylindern zu manipulieren. Das Pickset „Matador“ wurde erstmals 1992 vorgestellt und besteht aus drei handgefertigten Picks und einem gefederten Spanner, welche in einem handgenähten Lederetui Platz finden.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, sich aus diversen Materialien alternative Werkzeuge selbst herzustellen, da das über diverse Firmen vertriebene spanische Matadorset aufgrund der Herstellung in Handarbeit nicht gerade billig ist. Als brauchbares Material hat sich Federstahl bewährt, das sich sowohl kommerziell z.B. als Fühlerlehrenband, Puksägeblätter o. ä. im Handel beziehen oder auch im Schrott metallverarbeitender Betriebe (einfach mal nachfragen), dann zumeist sogar kostenlos, finden lässt.

Die Firma Wendt (<http://www.zieh-fix.com>) hat seit einiger Zeit als Eigenentwicklung, das Pickset „Matador Secretary“ in ihrer Produktpalette, welches vier Picks mit Klingen aus gehärtetem Stahl und Handgriffen aus poliertem Messing beinhaltet, die zur leichteren Unterscheidung Markierungsringe in unterschiedlicher Anzahl aufweisen. Das Pickset beinhaltet jedoch keine Spannwerkzeuge. Die Picks werden in einer soliden Metallkassette geliefert.

Diverse Nachbauten dieser Tools aus Fernost haben sich größtenteils als zu grob gearbeitet herausgestellt, um mit den überwiegend sehr geringen Toleranzen und Abmessungen innerhalb der Schließkerne zurecht zu kommen und eignen sich eher für einreihige Billigzylinder als für hochwertigere Schließsysteme.



Matador Pickset von Vicuña



Eigenbau - Matadortoolset



Matador Pickset von Vicuña - Ansicht von oben

Anwendung

Matadortools oder ähnlich konstruierte sollten nicht in Zylinder mit Teleskopstiften, wie sie beispielsweise in Mul-T-Locks verbaut sind, eingeführt werden um ein hierbei mögliches und auch nicht eben unwahrscheinliches Verhaken von Sperrwerkzeug und Kernstiften miteinander zu vermeiden. In den meisten Fällen lässt sich aber durch zusätzliches Einführen eines dünnen Metallstreifens (z.B. eine gereinigte Kehrborste) und Herunter drücken der Stifte das Werkzeug „befreien“.

Üblicherweise kommen diese oder ähnliche Werkzeuge in ein-, bzw. zweireihigen Bohrmuldenzylindern herkömmlicher Bauart ohne besondere Stiftformen zum Einsatz – zum An- oder, bei großen Toleranzen in billigen Zylindern, auch gleich zum Durchraken.

Von „<http://wiki.ssdev.org/w/index.php?title=Matador&oldid=3609>“

Kategorien: Werkzeug | Manipulation

- Diese Seite wurde zuletzt am 25. Juni 2008 um 16:33 Uhr geändert.



Matador Pickset von Vicuña - seitliche Ansicht



Matador Pickset "Secretary" - Fa. Wendt